

Vereinigten Staaten von Amerika, die dort kolossale Kapitalanlagen besitzen, jederzeit aus Zentralchina hinauswerfen kann.

Freilich — der heroische Kampf des chinesischen Volkes und seiner Armee gegen die japanischen Eroberer, der gewaltige nationale Aufschwung in China, die kolossalen Menschenreserven und Räume Chinas, schließlich die Entschlossenheit der chinesischen nationalen Regierung, den Befreiungskampf Chinas bis zu Ende, bis zur völligen Vertreibung der Eroberer aus chinesischem Gebiet zu führen — alles dies spricht ohne jeden Zweifel dafür, daß die japanischen Imperialisten in China keine Zukunftsaussichten haben noch haben können.

Aber wahr ist auch, daß Japan vorläufig die Schlüssel zum chinesischen Handel in Händen hält und daß sein Krieg gegen China dem Wesen der Sache nach ein sehr ernster Schlag gegen die Interessen Englands und der Vereinigten Staaten von Amerika ist.

Somit wurde am Stillen Ozean, in China, noch ein Knoten des Krieges geschürzt.

All diese Tatsachen zeigen, daß der zweite imperialistische Krieg in der Tat schon begonnen hat. Er hat im stillen, ohne Kriegserklärung, begonnen. Staaten und Völker sind gleichsam unmerklich in den zweiten imperialistischen Krieg hineingeschlittert. Begonnen haben den Krieg an verschiedenen Enden der Welt die drei aggressiven Staaten — die faschistischen regierenden Kreise Deutschlands, Italiens, Japans. Der Krieg spielt sich in dem gewaltigen Raum von Gibraltar bis Schanghai ab. Schon heute sind mehr als eine halbe Milliarde Menschen in den Krieg hineingerissen. Der Krieg ist im letzten Grunde gegen die kapitalistischen Interessen Englands, Frankreichs, der Vereinigten Staaten gerichtet, da er die Neuaufteilung der Welt und der Einflußsphären zugunsten der aggressiven Länder und auf Kosten dieser sogenannten demokratischen Staaten zum Ziel hat.

Ein besonderes Merkmal des zweiten imperialistischen Krieges besteht vorläufig darin, daß er von den aggressiven Mächten geführt und weitergetrieben wird, während die anderen Mächte, die „demokratischen“ Mächte, gegen die der Krieg doch eigentlich gerichtet ist, sich den Anschein geben, als ob der Krieg sie nichts angehe, sich die Hände in Unschuld waschen, zurückweichen, ihre eigene Friedensliebe in den Himmel heben, auf die faschistischen Aggressoren schimpfen und . . . den Aggressoren ihre Positionen nach und nach preisgeben, wobei sie versichern, daß sie zur Abwehr rüsten.